

ERFAHRUNGSBERICHT NASENKORREKTUR BEI PRIV. DOZ. DR. MED. NIKLAS IBLHER

Rebecca I. liess sich im Frühjahr 2014 bei Priv. Doz. Dr. med. Niklas Iblher die Nase korrigieren. Neben der medizinisch notwendigen Begradigung der Nasenscheidewand entschied sie sich für eine gleichzeitige ästhetische Korrektur. Die junge Frau erzählt von der Zeit vor und nach der Operation.

„Warum bei meiner Nasenkorrektur nicht nur die Funktion, sondern auch die Optik verbessern?“

An eine ästhetische Nasenkorrektur (Rhinoplastik) dachte Rebecca I. erst, nachdem Ärzte ihr zu einer Korrektur der Nasenscheidewand rieten. Die 22-jährige Freiburgerin litt schon lange unter einer Nasenscheidewand-Verkrümmung: Diese war bei ihr so ausgeprägt, dass sie nur mit offenem Mund schlafen konnte und ständig stark erkältet war, bis die Mediziner ihr eine Begradigung nahelegten.

„Der Höcker auf meiner Nase hat mich schon immer gestört. Keiner meiner Verwandten hatte so einen. Trotzdem war meine Familie anfangs gegen eine OP. Sie meinten: Das hast Du doch gar nicht nötig.“ Die Einwände können sie jedoch nicht davon abhalten, bei Priv. Doz. Dr. med. Niklas Iblher einen Beratungstermin zu vereinbaren. - „Das lief alles ganz spontan.“

Aufgeregt ist sie nicht, als sie zum ersten Mal in die Bismarckallee 17 kommt, um sich bei Dr. Iblher über eine Kombination beider Behandlungen zu erkundigen.

„Ich war neugierig und voller Fragen.“

Wie untersucht ein Plastischer Chirurg die Nase? Zeichnet er sie mit Farbstiften an? Wie lange muss man nach einer Rhinoplastik einen Gips tragen? Diese und viele andere Fragen schwirren ihr durch den Kopf.

Ausführlich beantwortet der Arzt alle Fragen rund um die Nasenkorrektur. Die Operation und der weitere Ablauf werden genau besprochen. „Dr. Iblhers Art hat mich sofort beruhigt“, erinnert sich Rebecca. Bald steht ihre Entscheidung für eine Septorhinoplastik, also eine Kombination aus einer Scheidewandkorrektur (Septumplastik) und der Korrektur der äusseren Nase (Rhinoplastik), fest.

Rebeccas Nasenkorrektur ist für einen Montagmorgen geplant. Und wie so oft leidet sie am Wochenende davor an einer verstopften Nase. „Ich habe literweise Tee getrunken, in der Nacht auf Montag schlecht geschlafen.“ - Am nächsten Morgen geht es ihr besser. Beim Spaziergang zum nahe gelegenen Diakonie Krankenhaus hofft sie, dass Dr. Iblher sie trotz der verschleimten Nase am Wochenende operiert. Eine gründliche Untersuchung später gibt er grünes Licht für ihre Operation.



Als Rebecca ein paar Stunden später aus der Narkose erwacht, hat sie keine Schmerzen. Beim ersten Blick in den Spiegel ist sie erleichtert, dass sie keine grünblauen Hämatome im Gesicht entdeckt. Wegen der Nasentamponaden kann sie nur durch den Mund atmen. Ein dicker Gipsverband bedeckt die Nase und geht bis zur Stirn hoch. Zwei Wochen lang bleibt der Gips in ihrem Gesicht. Es ist eine Zeit des geduldigen Wartens. Bei Fragen rund um die Genesung schreibt Rebecca kurze Mails an ihren Arzt – und Dr. Iblhers Antworten lassen nie lange auf sich warten:

„Tausend Pluspunkte dafür, dass Dr. Iblher sich unheimlich viel Zeit nimmt.“

Wie man in den Tagen und Wochen nach der Rhinoplastik aussehen kann, hat Dr. Iblher ihr vor der OP erklärt „auch dass bei allen Patienten das Gesicht unterschiedlich stark anschwillt.“ - Deswegen bleibt sie gelassen, als sie am dritten Tag nach der OP Schwellungen um die Augen bemerkt. Nach zwei Tagen sieht man nichts mehr davon. Als Dr. Iblher nach zwei Wochen endlich den Gips abnimmt, findet Rebeccas Mann ihre neue Nase auf Anhieb schön. „Ich war selbstkritisch, weil die Nasenspitze noch verdickt war. Komplett weg war die Schwellung dort erst nach drei Monaten.“ Inzwischen ist Rebeccas Rhinoplastik über ein Jahr her.

„Ich kann wieder frei atmen. Und meine Nase wird immer feiner. Sie passt perfekt zu meinem Gesicht.“

Sie ist eine selbstbewusste Frau, die offen zu ihrer Nasenkorrektur steht. Trotzdem haben nicht alle Freunde, Verwandte und Kollegen erkannt, dass sie sich „unters Messer gelegt“ hat. „Wenn ich es ihnen sage, höre ich immer wieder: Es sieht ganz natürlich aus.“ Einige ihrer Freundinnen hat ihr schönes Ergebnis sogar zum Nachdenken gebracht. „Sie überlegen inzwischen auch, ob eine Rhinoplastik bei Dr. Iblher für sie in Frage kommt.“



PRIV. DOZ. DR. MED. NIKLAS IBLHER

Dr. Iblher ist renommierter Spezialist für Nasen- und Gesichtschirurgie. Unter anderem war er der verantwortliche Spezialist für die Sprechstunde „Nasen- und Gesichtschirurgie“ an der Klinik für Plastische Chirurgie der Universität Freiburg. Er hat sich auf diesen Behandlungsbereich spezialisiert und kann so höchste medizinische und ästhetische Ansprüche erfüllen.

Anmerkung

Die Patientin und ihr Erfahrungsbericht Nasenkorrektur sind authentisch und nicht gestellt. Bei Interesse steht Rebecca I. anderen Patientinnen gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich zur Kontaktaufnahme an unsere Praxis in Freiburg (+49 (0)761 - 29 28 16 81).